

Die nächsten Termine

- 26.11.**
10 Uhr
Weihnachtsmarkt
Rund um die Christuskirche Bad Eilsen
- 10.12.**
19.30 Uhr
Benfizkonzert der Bückeburger Jäger
Christuskirche Bad Eilsen (siehe Seite 27)
- 24.12.**
Heiligabend
15.00 Uhr Krippenspiel für Kinder (*Bad Eilsen*)
16.30 Uhr Weihnachtsmusical (*Luhden & Bad Eilsen*)
18.00 Uhr Predigtgottesdienst (*Bad Eilsen*)
23.00 Uhr Gottesdienst in der Christnacht (*Luhden & Bad Eilsen*)
- 26.12.**
10.00 Uhr
2. Weihnachtstag Weihnachtsmusical
Christuskirche Bad Eilsen
- 08.- 15.01.**
10.00 Uhr
Allianz Gebetswoche
08.01. Eröffnungsgottesdienst in der FEG Bad Eilsen
(Termine siehe Seite 25)
- 21.01.**
15.00 Uhr
Gospelworkshop & Konzert mit Himmelherz
Gemeindehaus Bad Eilsen (siehe Seite 22)
- 22.01.**
18.00 Uhr
Anmeldung der Konfirmanden
Kirchenzentrum Luhden
- 24.02.-**
Eilser Nacht der Geschichten
- 26.02.**
Christuskirche Bad Eilsen



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Konfirmandenfreizeit in Dänemark



Weihnachten



Erntedankfest 2016



Dienstjubiläum



Senioren in Detmold



Krimidinner 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

und plötzlich ist es wieder Weihnachten...

Aber nein, ganz noch nicht.

Noch bleibt Zeit, das Fest vorzubereiten, Geschenke zu kaufen, die Feiertage zu planen und den Advent zu feiern und zu genießen.

Den Auftakt feiern wir wie immer mit dem wunderbaren Weihnachtsmarkt an der Christuskirche am Samstag vor dem 1. Advent (26.11.16).

Wie Sie den Advent gestalten können? Dazu finden Sie hoffentlich einige gute Ideen in diesem Gemeindebrief.

Ach ja: damit es nicht so überraschend kommt.

Auch der erste Gemeindebrief im neuen Jahr 2017 hat einen Redaktionsschluss: 31.01.2017

Aber jetzt erst einmal eine gesegnete ^ und gute Advents- und Weihnachtszeit!



Ihre Redaktion

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Redaktion: Hendrik Blank, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
Ingmar Everding, Lindenbrink 17, Luhden
Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden

Konto: Sparkasse Schaumburg

IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78 **BIC:** NOLADE21SHG

Stichwort: Gemeindebrief

Layout + Satz: Ingmar Everding, Lindenbrink 17, Luhden

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Papa- unser Vater

Nur noch wenige Monate und auch dieses Jahr gehört der Vergangenheit an. 2016 - was war das für ein Jahr! Hektisch und spannend wie selten. Reiner und Christa Rinne sind gegangen, Hendrik Blank und seine Familie sind zu uns gekommen. Gute aber auch unschöne und unbegreifliche Diskussionen, um unseren Diakon Ingmar Everding wurden geführt. Babys wurden geboren und getauft. Paare haben sich das Eheversprechen gegeben. Lieb gewonnene Mitmenschen sind gestorben und haben uns für immer verlassen. Neue Freundschaften wurden geschlossen und manche sind zerbrochen.

Obwohl über 2016 das Wort „Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“, stand, habe ich in den letzten Monaten besonders durch Erinnerungen an meinen Vater Trost gefunden. In so vielen Situationen stand plötzlich sein Bild vor mir. Wenn die Hektik mich zu überrennen drohte, hörte ich seine ruhige Stimme „Mach langsam...“ und wenn die innere Wut mich packte, spürte ich seine Hand auf meiner Schulter. Ein Vater der älteren Generationen ist einfach zu beschreiben: er war der Beschützer, der Brötchenverdiener, die Respektperson im Haus, der Entscheider und der symbolische Kopf der Familie. Wenn ein Marmeladenglas nicht aufging, er schaffte das. Waren gruselige Geräusche auf der Diele, war er derjenige, der mutig nachschaute. Es gab nichts, was er nicht hätte reparieren können und waren

wir Kinder wieder einmal sehr frech zu unserer Mutter, sagte sie die unheilvollen Worte: „Wartet nur, bis euer Vater nach Hause kommt!“...

Heute hat sich das Bild des Vaters sehr gewandelt: Die traditionelle Rolle hat sich drastisch geändert. Es kommt nicht selten vor, dass der Vater sich vorwiegend um Kinder und Haushalt kümmert. Für die meisten ist es selbstverständlich geworden, Bastelstunden im Kindergarten mitzugestalten, Tagesausflüge zu begleiten oder Schulaufführungen mit der Kamera festzuhalten. Der Vater von heute zeigt oft seine sanftere Seite, seine Bedenken, seine Sorgen und seinen Kummer. Er versucht Berufsziele mit der Familie zu vereinbaren, alles in der Hoffnung, nichts zu versäumen und vielleicht eines Tages der beste Freund seines Kindes zu sein. Mein Vater hat immer gearbeitet. Als Sohn eines Landwirtes war es seine Pflicht, den Hof weiterzuführen und zu erhalten. Mit tiefem Respekt vor Wissen und Bildung wurde die Welt seine Schule.



Durch ihn lernten wir Kinder so Vieles, über die Natur und das Leben. Im Sommer 1993 standen mein Vater und ich in den Rocky Mountains auf einer Aussichtsplattform in über 3000m Höhe. Der majestätische Anblick dieser gewaltigen Berge war einfach umwerfend. Mein Vater nahm meine Hand und drückte sie ganz fest. Nie wieder war ich meinem Vater so nah, wie in diesem Moment. Obwohl mein Vater mir nie gesagt hat, dass er mich liebt, weiß ich, er hat es getan. Denn er hat mich auf seinen Schultern getragen, als meine Beine noch zu kurz waren, um schnell und ausdauernd zu laufen. Er hat mit mir den ersten langsamen Walzer getanzt und hat mir die Liebe zur Musik geschenkt.

Väter älterer Generationen waren nicht die allzeit bereit Superhelden, wie es viele Väter heute sein müssen. Die wenigsten waren Sportskanonen oder konnten mit ihren Kochkünsten die Familie bezaubern. Sie waren stolz, auf das, was sie durch harte Arbeit erreicht hatten, selbst diszipliniert und fleißig. Falls sie tiefe Zweifel, Ängste oder Probleme hatten, wurde sie verschwiegen. Falls es verborgene Träume oder Sehnsüchte gab,

haben sie die nie laut geäußert. Es gibt vieles, wofür ich meinem Vater dankbar bin. Er hat mir gezeigt, dass das Leben eine Herausforderung und ein aufregendes Abenteuer ist, auch in Zeiten von Hektik, Unruhe und Gefahren: Tanze, singe und lache häufig. Verschwende keine Zeit. Arbeite hart. Idealismus ist eine Stärke und keine Schwäche. Wir sind nicht alle gleich geschaffen, also hilf denen, die sich nicht selbst helfen können. Grausamkeit ist ein Zeichen von Schwäche. Menschen, die denken, das sie alles wissen sind gefährlich. Menschen sind gut, wenn du ihnen eine Chance dazu gibst. Diskriminierung in jeder Form ist falsch. Bleibe bei Gott. Entdecke seine Schöpfung in jedem Baum und in jedem Stück Natur... Die wunderbare Vorweihnachts- und Weihnachtszeit liegt vor uns. Vielleicht besonders für uns Erwachsene, eine gute Zeit es unseren Vätern - und natürlich auch den Müttern, einmal ganz deutlich zu sagen: „Danke für alles. Ich hab dich lieb!“

Anja Hillmann

(kurze Auszüge aus „Papa – My Father, A Celebratin of Dads“ von Leo Buscaglia 1989)



Dienstjubiläum in der Kita Sinai

Barbara Wannagat seit 20 Jahren in der Kita beschäftigt

Unsere Kollegin Barbara Wannagat konnte am 1. September ihr 20 jähriges Dienstjubiläum in der Kita Sinai feiern. In diesen 20 Jahren erlebte die engagierte Kinderpflegerin viele Veränderungen. Begonnen hat sie in der 1996 neu eingerichteten Nachmittagsgruppe. Nach der Einrichtung von 2 Kindergartenräumen im Nachbarhaus zog sie mit den Nachmittagskindern in das „kleine Haus“ um und betreute gemeinsam mit Frau Rehling die Mäusegruppe. In den folgenden Jahren wechselte Sie aufgrund der vielen internen Veränderungen, wie die Erweiterung von Gruppen und Betreuungszeiten, sowie die Einrichtung

der Krippengruppen noch zu den Fröschen, Igel und Küken. Dort wird Sie die letzte Zeit bis zu ihrem nahenden Ruhestand verbringen. Kinder und Erzieherinnen der Kita Sinai sowie Pastor Blank gratulierten Frau Wannagat an ihrem Ehrentag mit einem Ständchen und überreichten kleine Präsente.



Team der Kita Sinai

Kirchenerkundung

Kindertagesstätte Sinai mit den „neuen Kindern“ in der Christuskirche

An einem Vormittag im Oktober machten wir uns mit den Kindern auf den Weg zur Kirche. Die Kinder sahen schon von weitem die Kirche, entdeckten bald den Hahn auf der Kirchturmspitze und die große Uhr, die sie dann

sogar auf jeder Kirchenseite widersahen. In der Kirche angekommen haben wir uns um eine mit Tüchern und Kerzenlicht gestaltete Mitte gesetzt und gemeinsam ein Lied gesungen. Von uns bereitgelegte Fotoausschnitte haben die Kinder zum Erzählen angelegt.



Voller Freude und mit viel Bewegung erkundeten sie dann den Kirchenraum, suchten nach den Fotomotiven und entdeckten sogar eine Schlange, einen Fisch, einen Löwen, einen Stier und vieles mehr. Mit einem gemeinsamen Gebet beendeten wir dann diese Zeit voller Entdeckungen.

Team der Kita Sinai

Sommerferien im Hort Emmaus

Spiel und Spaß beim Sommerferienprogramm 2016 des Hortes



Im Tierpark Olderdissen bei Bielefeld

Mit einem Spaziergang durch den Kurpark bei warmem Sommerwetter starteten unsere Ferien in diesem Jahr. Marina hatte ein kleines „Schokoladen-Picknik“ eingepackt, welches verteilt wurde, nachdem wir einige knifflige Rätselfragen beantwortet hatten.

In diesen Sommerferien erfuhren wir außerdem einiges Wissenswertes über Amerika.

So hörten wir z.B. das nicht Christoph Kolumbus der erste Entdecker Amerikas war, sondern Leif Eriksson, ein Wikinger. Ähnlich wie

die spanischen Eroberer in Südamerika gingen wir auf Schatzsuche und fanden tatsächlich Goldtaler – nur unsere waren essbar.

Natürlich war auch die Fußball-Europameisterschaft ein Thema. Wir bastelten verschiedene Flaggen und



Der Sommer lockt die Hortkinder in Wald und Wiesen

gaben unsere Fußballtipps ab, welches Land Europameister würde.

Verschiedene Ausflüge standen noch auf unserem Programm. So wanderten wir an einem Vormittag auf einem Rundweg durch die Obernkirchener Sandsteinbrüche und entdeckten verschiedene Blumen und Schmetterlingsarten. Da es an einigen Sommerferientagen sehr heiß war, gingen wir in Rolfshagen ins Freibad zum Abkühlen. Dabei hatte es uns allen die große Rutsche angetan, und wir konnten uns nur schwer davon trennen.

Schließlich besuchten wir noch den Tierpark in Olderdissen bei Bielefeld.

Der Fischotter und seine Tauchkünste, sowie die Bärenfütterung waren dabei ein Höhepunkt.

Abschließend bleibt zu sagen (Luis): „Also ich fand unsere Unternehmungen gut und am ‚coolsten‘ war die Schatzsuche!“

Team der Kita Emmaus



Weltkindertag 2016

Kindertagesstätte Emmaus lädt zu Spiel und Aktionen ein

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir ein kleines Fest zu Ehren des Weltkindertages mit vielen Aktionen für Groß und Klein. Am 20. September war es wieder soweit. „Mama, Papa – wir haben auch Rechte“: Mit dieser „Forderung“ haben sich die Kinder an ihre Eltern gewandt. Was die vor allem wollen, lässt sich in wenigen Worten zusammenfassen: Liebe, Kuscheln und einen Ausflug in den Zoo.



Im Emmaladen gibt es Selbstgemachtes

Es wurden Armbänder geflochten, das Glücksrad gedreht, es gab eigens eine Kinderkonferenz und natürlich war auch für Essen und Trinken gesorgt. In der Kinderkonferenz, die im Kunstraum stattfand, wurden mit den älteren Kindern die Rechte der Kinder formuliert. Haben Kinder ein Anrecht auf Taschengeld? Und wie sieht es mit Haustieren aus? Am wichtigsten war den Kindern aber, Liebe und Geborgenheit, dass ihnen einer zuhört, dass sie keiner haut oder dass sie ein eigenes Zimmer haben.



Draußen und drinnen gibt es Aktionen

In unserer Kita selbst sind Kinderrechte übrigens schon gut verankert: Es gibt bereits einen Kinderbeirat im Hort, der auch eigene Wünsche formuliert.

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr die Kinder wieder großen Spaß an den verschiedenen Stationen hatten und hoffen auf rege Teilnahme im nächsten Jahr.

Team der Kita Emmaus



Zweimal Gold!

Zwei Paare feiern gemeinsam ihre Goldhochzeit



Gewiss außergewöhnlich: eine doppelte Goldhochzeit! Das hat es in der Christuskirche in 57 Jahren (seit 1959) nicht oft gegeben. Am 8. Oktober saßen zwei Schwestern vor dem Altar mit ihren Ehepartnern, die vor 50 Jahren getraut wurden und nun in unserer Kirche einen gemeinsamen Dankgottesdienst feierten.

„Danke zu sagen – das ist uns wichtig, denn wir sind bewahrt, geführt und beschenkt worden“, sagten Ingeborg und Otto Heinecke aus Heeßen und Helga und Willi Becker aus Empelde bei Hannover. 1966 - 21 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges - haben sie einander ihr Ja zum gemeinsamen Lebensbund in Ottenstein bei Bodenwerder gegeben. Gott sei Dank: Ihr Ja zueinander

hat gehalten – und Gottes Treue war die Grundlage! Die Wunden des Krieges, die furchtbaren Erfahrungen, die Erinnerungen an die Flucht aus dem Osten waren noch nicht verheilt, aber es ging wieder vorwärts und aufwärts. Deutschland war im Aufbau begriffen. Die beiden Goldenen Paare durften mit anpacken: in der Familie und im Beruf.

Die alte Familienbibel aus dem Jahre 1930 war durch die Kriegszeit hindurch gerettet worden. Im Dankgottesdienst wurden die Trausprüche verlesen, für die Eheleute Heinecke: So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige in Israel:

Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was dir hilft, und dich leitet auf dem Weg, den du gehst. (Jesaja 48, 17) Weil unser Gott spricht: „Ich bin“ haben Ingeborg und Otto Heinecke gesagt: „darum wollen wir dich ehren, dir vertrauen und über uns anerkennen.“ Der Trauspruch für die Eheleute Becker: Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,9) Dieser Spruch ist zum Sprichwort geworden (etwas verkürzt, aber sehr prägnant: Der Mensch denkt und Gott lenkt) und bedeutet: nicht unsere vielfältigen menschlichen Gedanken sind das Wichtigste, sondern die Lenkung und Leitung Gottes, wie er unsere Gedanken, unsere Wünsche, Sehnsüchte, Worte und Taten lenkt, oft zu

unserem Wohl und immer zu unserem Heil. Im Jahre 1966 hatten die beiden Paare versprochen: „Wir wollen für den anderen da sein, in guten und in schweren Zeiten. Wir wollen nicht nur die Freuden des Lebens, die Lust gemeinsam genießen, wir wollen auch das Schwere, die Last miteinander teilen.“ Im Alter kann es manchmal besonders spannend und voller Überraschungen sein, zu überlegen, zu planen, miteinander zu be-

sprechen und dann auch zu tun, was dem anderen an unserer Seite das tägliche Leben leichter und erträglicher macht, ihn erfreut und aufrichtet. Dazu brauchen wir alle Gottes heiligen Geist, der uns viel Phantasie und gute Ideen schenkt, wenn wir ihn darum bitten. Möge unser Gott die beiden Goldenen Paare Heinecke und Becker in dieser Weise auch weiterhin segnen.

Hans-Peter Fiebig

Senioren „On Tour“

Schiff AHOI & Reise in die ländliche Vergangenheit

Am 14. August feierte unsere Gemeinde das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Bereits drei Tage später, am 17. August, fand eine Seniorenfahrt - passend zum maritimen Sommerfest - statt. Pastor Blank hatte zu einer Schifffahrt auf der Weser eingeladen. An der Christuskirche stand der Bus mit Herrn Bühne bereit. Nachdem an der Seniorenresidenz Zimmermann die letzten Gäste zugestiegen waren, konnte die Fahrt bei herrlichem Wetter mit fröhlichen Mitgliedern

unserer Gemeinde beginnen.

Das Ziel Porta war schnell erreicht. Am Anleger bestiegen gutgelaunte Passagiere das Schiff der Mindener Fahrgast Schifffahrt. Kurz darauf stach die „Europa“, so hieß unser Schiff, in See. Pardon, in die Weser in Richtung Minden. An Bord waren Tische reserviert. Gemütlich, bei Kaffee und Kuchen, glitten die bekannten Bauwerke, zum Beispiel die alte Schiffsmühle, ein beliebtes Ausflugsziel, am Ufer vorbei. An der Schachtschleuse angekommen, erlebten die Gäste eine perfekte Schleusung. Am Anleger in Minden wartete schon unser Bus und Herr Bühne brachte die Ausflügler wie immer heil und gesund nach Bad Eilsen zurück. Danke!



Ein Glück! Die Bäckerei hat geöffnet

Am 21. September hieß es „eintauchen“ in das Landleben der vergangenen Jahrhunderte. Schon um 12 Uhr sammelte Pastor Blank seine „Schäfchen“ an der Christuskirche und bei Zimmermann ein. Und alles wussten, Herr



Verschlaufpause im Museumsdorf

Bühne würde den Bus sicher ans Ziel fahren. Durch das schöne Lipperland ging die Fahrt in Richtung Detmold, zum dortigen Freilichtmuseum. In den Wäldern links und rechts der Route leuchtete schon vereinzelt die Herbstfärbung, vor den grünen, hügeligen Wiesen und gelben Stoppelfeldern ein herrlicher Anblick.

Reise in die ländliche Vergangenheit

Am Eingang zum Museumsdorf bestiegen die meisten der Senioren dann zwei Planwagen; die wenigen, die gut zu Fuß waren, hatten sich schon auf den Weg zum „Paderborner Dorf“ gemacht. Dann ging es mit 2 Pferdestärken auf Entdeckungsreise, ein ostwestfälisches Dorf um 1900 zu erkunden. Am Anfang der Strecke befanden sich schon sehr alte Höfe: der Münsterländer Gräftenhof von 1787, der noch ältere Speicher, das Armenhaus, der Lippische Meierhof. Und als wir dann die Bockwindmühle erreichten, befanden wir uns schon im Paderborner Dorf. Am „Weißen Ross“ konnten sich die 2 Pferde, die den schweren Wagen so manche Steigung hinauf schaffen mussten, verschlafen. Sie hatten es sich verdient. Jeder konnte nun

auf eigene Faust das Dorfleben erkunden. Erwähnt werden können in diesem Bericht nur einige Häuser und Höfe. Die zur Zeit 40 Gebäude sind die größte zusammenhängende Gruppe im Museum.

Einer der schönsten Höfe ist mit seinen prächtigen Schnitzereien der Valepagenhof von 1577. Er besitzt Speicher, Scheune, Garten und Obstwiese nebst Dörröfen. Das Haus mit dem Kolonialladen wurde 1731 als Haupthaus eines Meierhofes mit sehr schönen Backsteinmustern erbaut. Leider reichte die Zeit nicht, um in jedes Haus zu schauen. Die Senioren strebten dem „Weißen Ross“ zu, wo für alle Kaffee und Kuchen bereitstand. Dann warteten auch schon Ross und Wagen auf die Gestärkten.



Eine Kutschfahrt, die ist lustig

Am Ausgang war noch kurz Zeit, um im Museumsladen nach einem Mitbringsel zu suchen. Dann hieß es schon mit viel PS gen Schaumburg zu starten. Ein lehrreicher, schöner Tag ging zu Ende. Wer sich für sehenswerte, sehr alte Fachwerkhöfe in Vierständerbauweise interessiert, sollte sich einen ganzen Tag Zeit nehmen, um in Ruhe das Freilichtmuseum zu erkunden: Es lohnt sich! **Christa Steinsiek**

Familienkreis unterwegs

Gemeindefreizeit mit 22 Personen an Saale und Unstrut



Kirchengemeinde Bad Eilsen mit 22 Personen an Saale und Unstrut unterwegs

Wieder einmal war der Familienkreis unterwegs. Diesmal mit 22 Personen in der schönen Landschaft an Saale und Unstrut. Bereits auf dem Hinweg besuchten wir die Burg in Querfurt. Eine große Burganlage, in der viele Filme gedreht wurden. In diesem Jahr konnten wir in einer Sonderausstellung: Originale, Requisiten und Kostüme aus Märchenfilmen bewundern. Unter anderem von der „Kleinen Meerjungfrau“, „Drei Nüsse für ein Aschenbrödel“, Die zertanzten Schuhe“, oder „Bibbi und Tina“. Alles Filme die dort oder in der Umgebung gedreht wurden.

Anschließend gab es Kaffee, Kuchen und Eis in Balgstädt an der Unstrut mit einer sehr interessanten Kaffee Röstvorführ-

ung in Monesss Kaffeerösterei. Ein aus-gefüllter Tag endete mit einem Abendessen in unserer Pension „Schweitzer Haus“ in Vizenburg bei Nebra. Am Samstagmorgen starteten wir schon früh Richtung Freyburg/Saale um die Sektellerei Rotkäppchen zu besichtigen. Die Führung durch die wunderschönen historischen Gebäude, endete natürlich mit einem Gläschen Sekt. Auch im Dauerregen war der Besuch der Neuenburg hoch über Freyburg, mit dem Spezialitäten und Käsemarkt, etwas Besonderes. Viele von uns kauften dort Mitbringsel für ihre Lieben daheim ein. Natürlich wollten wir uns alle informieren über die „Himmelscheibe von Nebra“ und besuchten das Museum in der Nähe des Fundortes. Die

Bronzescheibe mit Sonne, Mond und Gestirnen ist ca. 3600 bis 4000 Jahre alt. Näheres über die Konstellation der Gestirne erfuhren wir durch einen Film im Planetarium.

In den Andachten bereiteten wir uns schon auf das Reformationsjahr vor, indem wir über Zitate von Martin Luther nachdachten. Seine teils sehr deftige Sprache spricht sehr direkt von dem was wir Christen im Alltag leben sollten.

Auf dem Rückweg nahmen wir uns die Zeit das Rosarium in Sangerhausen zu besuchen. Bei Sonnenschein hatten wir genügend Zeit die langsam verblühende Rosenpracht zu bewundern und uns

Anregungen für unseren Garten zu Hause zu holen.

Wieder einmal viel erlebt! In einer tollen Gemeinschaft mit viel Spaß und Freude. Vielen Dank allen Mitfahrern für ein wundervolles Wochenende!

Ruth Everding



Rapunzelturm

Erntedank in der Christuskirche

Kirchenigel Kurt, die Äpfel und die Sonnenblumen



Die Trachtentänzer der Dorfjugend

Obwohl das verlängerte Wochenende um den Tag der Deutschen Einheit sicherlich viele Familien in den Kurzurlaub gelockt hatte, konnten wir uns beim diesjährigen Erntedankgottesdienst in der Christuskirche über

ein gefülltes Gotteshaus freuen. Viele der mehr als 300 Besucher strömten schon früh in die Kirche, um sich einen guten Platz zu sichern. Denn in diesem Jahr gestalteten fast 50 Kinder der Kitas Sinai und Emmaus zum großen Teil den Gottesdienst. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen zogen die Kleinen in die Kirche ein.

Eine knapp 20köpfige Abordnung der Heeßer Dorfjugend, führte die muntere Gruppe dabei an und trugen die „kleine“ Erntekrone in den Altarraum. Nach der Begrüßung durch Pastor Blank gab dieser das Mikrophon ab an die Hauptakteure des Tages. Ein Sonnenblumenanspiel der Kita Sinai, mit der Geschichte um

das spannende Leben einer Sonnenblume, begeisterte die Kirchenbesucher. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Emmaus erhielten ebenfalls begeisterten Applaus, nach dem sie ihr einstudiertes „Apfellied“ perfekt vorgetragen hatten. Mit dem Aufruf zum Teilen dessen, was wir haben, traf der Text des Liedes genau den Kern dieses Erntedank-

tages. Nach dem Apfelfesang, sollte es gerade mit der Predigt weitergehen, als ungewöhnliche Geräusche alle aufhorchen ließen. Kirchenigel Kurt bat um Gehör! Natürlich wollten alle Anwesenden den stacheligen Gesellen kennen lernen und sprechen hören. So

übernahm er den Predigtteil und erzählte gemeinsam mit einem Apfelnur ebenfalls vom Wunder seines Lebens. Nachdem Kurt seine Erzählung beendet hatte, blieb für Hendrik Blank nur noch ein abschließendes Amen, Gebet und der Segen.

Sicherlich eine Meisterleistung der Erzieherinnen, dass die Kleinen und Kleinsten geduldig und ruhig den Geschichten der Sonnenblume lauschten, beim Apfellied einstimmten und den Erzählungen des Kirchenigels fasziniert zu hörten. Alle Kinder verhielten sich bis zum Schluss vorbildlich. Etwas, was von man einigen Erwachsenen nicht be-

haupten konnte.

Nach dem Gottesdienst begaben sich alle Besucher auf den Kirchhof. Hier entzückten die Kinder und Jugendlichen der Heeßer Dorfjugend durch ihre wunderschöne Tracht die Zuschauer und animierten Jung und Alt mit ihren bunten und fliegenden Röcken zum Mitklatschen und Schunkeln.



Die Kindergartenkinder erzählen von der Sonnenblume

Ein besonderes Highlight: unser Pastor konnte beim „Obernkirchener“ unter Beweis stellen, dass er durchaus in der Lage ist, dass Tanzbein zu schwingen.

Jeder Besucher, hatte an diesem Tag die Gelegenheit drei wichtige Gedanken mit nach Hause nehmen: Ohne Gottes schützenden Hände wäre das Wunder des Lebens, oft nicht möglich; Teilen und Gemeinsamkeit sind eine wunderbare Sache und - der Erntedanktag eine wirklich gute Gelegenheit, einmal Danke zu sagen.

Anja Hillmann

Eva & Holga - verliebt, verlobt, (ver)mordet

Krimidinner im Kirchenzentrum Luhden begeistert die Zuschauer



Die Hauptdarsteller des Krimidinner in Luhden

Das Kirchenzentrum Luhden sah am 04. und 06.11. ganz und gar nicht aus, wie ein Gotteshaus, sondern eher wie ein schickes Nobelrestaurant. Auch die Gäste an den Tischen waren entsprechend der Einladung, formvollendet in eleganter Garderobe erschienen. Denn an diesen Abenden präsentierte die Gruppe um Ingmar Everding „Theater für Teens“ wieder ein Krimidinner. Krimidinner in Luhden heißt, die Gäste sitzen mitten im Geschehen und sind an der Aufklärung des Kriminalfalles unmittelbar beteiligt. Im diesjährigen Stück stellten die jungen Schauspieler in dem Krimi „verliebt-verlobt-(ver)mordet“ wieder ihre vielseitigen Talente unter Beweis. Verführerisch, trottelig, charmant, sexy und eiskalt – es war alles dabei. Die Geschichte war al-

lerdings schon etwas verworren: da gab es zunächst Eva und Holga. Die beiden hatten sich via Facebook kennen gelernt und wollten heiraten. Ohne die Familie über ihr wahres Vorhaben zu unterrichten, wurde die bucklige Verwandtschaft in ein Hotel mit Restaurant eingeladen – in das Kirchenzentrum Luhden. Hier leitete Portier Max die Ge-

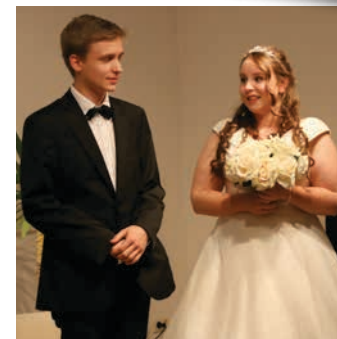
schicke und hoffte, dass alles bestens funktionieren würde. Dass er aber dabei leider die Braut mit deren Schwester und den Bräutigam mit dessen Vater verwechselte und diese gemeinsam in die Hochzeitssuite verfrachtete, sorgte schon für die ersten Lacher. Dann war da noch die ominöse Mafioso-Braut, die ihr



Das Service Team umsorgt die Gäste

verliehenes Geld beim Bräutigam Holga eintreiben wollte... Es gab den Trauzeugen Franz, der sich beim Junggesellenabschied als Bräutigam ausgegeben und dort eine flotte Biene verführt hatte, zufällig die Schwester der Braut... Weiterhin war da die Mutter der Braut. Zu ihrem Entsetzen musste sie feststellen, dass ihre Jugendliebe der Vater des Zukünftigen ihrer Tochter war, jener Schurke, der sie vor Jahren geschwängert und sitzen gelassen hatte... Die vielen Verwirrungen fanden ihren Höhepunkt, als plötzlich eine Leiche auftauchte und die Braut anscheinend auch verstorben war. Mit wahrer Brillanz haben die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen der Bad Eilser Theatergruppe dieses Durcheinander in genialer Weise auf die Bühne gebracht und gezeigt, das Theater in der Provinz durchaus hervorragende Qualität haben kann. Sätze wie „Glücklich bin ich auch - wenn meine Frau nicht zu Hause ist!“, „Am besten bringen wir den Pastor um!“ oder „Wer von ihnen sieht am Scheinheiligsten aus?“ brachten die Gäste immer wieder zum Lachen. Während das Stück seinen Lauf nahm, zauberten Günter Bergmann und Nadine Holtmann für jeden Gast ein erstklassiges Menü auf die Teller: Hochzeitssuppe, Salat, Geschnitztes mit Nudeln und zum Abschluss Eis als Dessert. Wieselflink

wurden durch die Jugendlichen des Teamer-Turm-Treffs die Teller ausgetauscht und die vielseitigen Getränkewünsche erfüllt. Kurz vor dem letzten Akt des Stückes waren die Gäste gefragt. Jeder konnte auf eine Karte schreiben, wer der wahre Mörder war. Anscheinend kein leichtes Unterfangen, denn nur zwei Gäste hatten richtig kombiniert: Christa Rinne erhielt nach Losentscheid den Gewinn in Form einer Sektfasche. Zwei durch und durch super organisierte Theaterabende, die einfach nur Spaß gemacht haben und die hoffentlich im nächsten Jahr eine Wiederholung finden. **Anja Hillmann**



Alle Raten mit wer der Mörder sein könnte

Mit Sack und Pack nach Dänemark

Konfirmandenfreizeit mit 73 Personen in Visby



Konfikurs Einheit zum Thema Jesus



In kleinen Gruppen kommt jeder zu Wort

Die Konfirmandenfreizeit 2016 war schon etwas ganz besonderes. Mit 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden einem Team von 26 Konfipaten und einem fünfköpfigen Küchenteam machten wir uns in der ersten Woche der Herbstferien auf den Weg. Mit so vielen Personen zu fahren war für unsere Gemeinden eine ganz neu Herausforderung und Erfahrung. Hinzu kam, dass die Freizeit nicht im nächsten Freizeithaus sondern in Visby / Dänemark stattfand.

Das Küchenteam bestehend aus Yvonne und Torsten Lange, Ruth und Ditmar Everding sowie Marion Rose und einigen der Konfipaten machten sich mit zwei Bullis und zwei vollgepackten Anhängern schon ein paar Stunden vor dem großen Reisebus auf den Weg. Lebensmittel, Materialien, das Band- Equipment, Beleuchtung und vieles mehr wurde mit nach Dänemark genommen um rundum

versorgt zu sein und die Freizeit zu einem unvergesslichen Erlebnis der Konfizeit werden zu lassen.

Thematisch beschäftigten sich die Konfis auf der Freizeit mit den 10 Geboten, dem Leben Jesu und dem Themenbereich Gebet. Die sehr abwechslungsreich gestalteten Einheiten wurden zum Teil schon von Konfipaten selbständig durchgeführt. Toll war auch, dass sich Pastor Hendrik Blank für drei Tage Zeit nahm und die Freizeit in Dänemark begleitete. In den Konfikurs- Einheiten entstanden tolle Bilder, Filme, Theaterszenen und vieles mehr. Jeden Abend stand ein neues Highlight auf dem Programm. So gab es einen Quizabend, die Nachtwanderung und verrückte Spiele und Aktionen. In Erinnerung wird allen sicher auch die Taizé Andacht in der alten Kirche von Visby und der Ausflug ans Meer oder nach Tondern bleiben. Zum Abschluss der Freizeit gestalteten alle Konfis gemeinsam eine Gottesdienst in der Steinberger Kirche. Bei allen Höhen und Tiefen dieser Freizeit können wir mit unserer ersten Unterneh-

mung in dieser Größenordnung sehr zufrieden sein. Es ist spürbar wie Bad Eilser und Steinberger Konfis so wie die Konfipaten zusammengewachsen sind. Ein Dank gilt im Besonderen den Konfipaten so wie dem Küchenteam, ohne die eine Freizeit in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Besonders erwähnen möchte ich die „Top Teamer“: Kilian Hartmann, Marleen Schirner, Lara Meier, Anne Marie Schulz, Dennis Lang, Elena, Loos, Maya Struckmeier und Jan Niklas Schmid. Ihr habt wirklich Großes geleistet. Gerne würde ich im kommenden Jahr mit euch wieder unterwegs sein. Dann in die andere Himmelsrichtung Richtung Bayern.

Ingmar Everding



Auch bei Ebbe ist der Strand schön



Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

Dezember 2015

SO 04.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Hendrik Blank
SO 11.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Hendrik Blank
SO 18.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding

Heiligabend

SA 24.12. 15.00 Uhr	Krippenspiel	Pastor Hendrik Blank
16.30 Uhr	Weihnachtsmusical	Diakon Ingmar Everding
18.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pastor Hendrik Blank
23.00 Uhr	Musikal. Andacht zur Christnacht	Gospelchor „Sing & Pray“
SO 25.12. 10.00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst	Pastor Reinhard Koller
MO 26.12. 10.00 Uhr	2. Weihnachtstag Weihnachtsmusical	Diakon Ingmar Everding
SA 31.12. 17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	Pastor Hendrik Blank

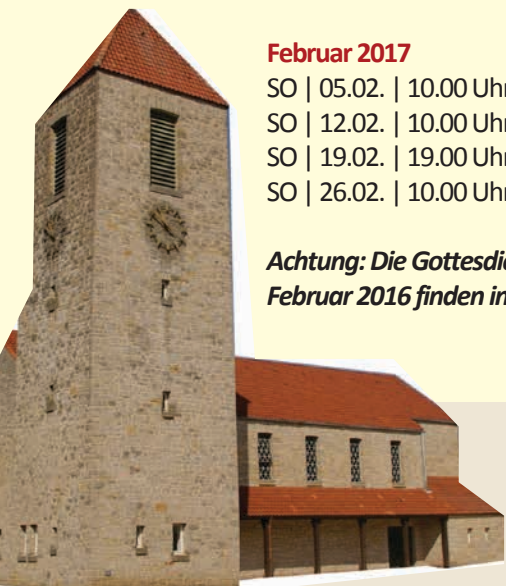
Januar 2017

SO 01.01. 15.00 Uhr	Neujahrsempfang	Pastor Hendrik Blank
SO 08.01. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Freien ev. Gemeinde, Eröffnung Allianzgebetswoche	Pastor Hendrik Blank
SO 15.01. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 22.01. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Musikgruppe Himmelherz	Pastor Hendrik Blank
SO 29.01. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Hendrik Blank

Februar 2017

SO 05.02. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 12.02. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pastor Hendrik Blank
SO 19.02. 19.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stephan Strottmann
SO 26.02. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Hendrik Blank

Achtung: Die Gottesdienste im Januar und Februar 2016 finden im Ev. Gemeindehaus statt.



Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

Dezember 2015

SO 04.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Ingmar Everding
SO 18.12. 18.00 Uhr	Nachtleuchten	Team

Heiligabend

SA 24.12. 16.30 Uhr	Weihnachtsmusical	Team / Pastor Lutz Gräber
23.00 Uhr	Andacht zur Christnacht	Diakon Ingmar Everding
SO 26.12. 10.00 Uhr	2. Weihnachtstag Musikal. Gottesdienst	Ruth Everding
SA 31.12. 17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	Diakon Ingmar Everding

Januar 2017

SO 15.01. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pastor Hendrik Blank
SO 22.01. 18.00 Uhr	Nachtleuchten mit Anmeldung der Konfis	Team

Februar 2016

SO 12.02. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stephan Strottmann
SO 26.02. 18.00 Uhr	Nachtleuchten	Team



Schön das ihr das macht!

Flüchtlingsunterstützergruppe (FLUG) sucht dringend Helfer



v.l. Waltraud Otto, Christa Rinne, Gerti Kern

Bereits seit die ersten Flüchtlinge in Bad Eilsen angekommen sind, steht den Hilfesuchenden eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer zur Seite. In der Tageszeitung und auch im Gemeindebrief wurde bereits darüber berichtet. Mittlerweile stößt die Flüchtlingsunterstützergruppe (FLUG) jedoch an ihre Grenzen und sucht nun dringend Helfer.

Als Vertreter der Gruppe schildern Christa Rinne, Gerti Kern und Waltraud Otto der Gemeindebriefredaktion ihre Probleme.

Gerti Kern: Wir sprechen immer von Integration, aber wirklich zu spüren ist davon wenig. Was uns wirklich nervt, ist die Tatsache, dass immer gesagt wird, was wir als Deutsche alles leisten. Ja, wir nehmen die Flüchtlinge auf, sorgen für das Nötigste: sauber, satt, trocken – und dann hört es auf. Aber genau da darf es

nicht aufhören! Die Flüchtlinge brauchen wie alle anderen Menschen auch, soziale Kontakte und menschliche Nähe. Die meisten sind dazu verurteilt in ihrer Unterbringung zu sitzen und zu warten. Sie sind sich selbst überlassen, isoliert und hätten aber einen Nachbarn so nötig!

Auf der anderen Seite sitzen etliche deutsche Mitmen-

schen ebenfalls zu Hause, vor ihren Fernsehern, regen sich über das Flüchtlingsproblem auf und schimpfen. Wir fragen uns immer, was ist da los? Wo ist das Problem?

Warum fällt es so vielen schwer, auf die Flüchtlinge zuzugehen?

Waltraud Otto: Wenn wir so über unsere Arbeit erzählen, gibt es eine Menge Menschen, die sagen zu uns: Ist ja toll, was ihr da alles macht für die Flüchtlinge! Sie finden es richtig gut, kommen aber nicht auf die Idee, selber einmal mit aktiv zu werden.

Christa Rinne: Sicherlich gibt es Berührungsängste, aber die werden nicht weniger, indem man den Kontakt meidet.

Waltraud Otto: Wir freuen uns riesig, dass

z.B. die Kitas sehr unbürokratisch bereit sind, die Flüchtlingskinder mit aufzunehmen, so dass die Kleinsten wenigstens dort Kontakte haben. Auch diejenigen, die inzwischen zur Schule gehen, haben da ja Berührungspunkte mit anderen Kindern. Aber so bald sie zu Hause sind, passiert nichts mehr. Es finden keine gegenseitigen Besuche oder Verabredungen der Kinder statt. Dabei wäre genau das so wichtig für die Kleinen, um das Dorf, die Gemeinschaft, die deutsche Gesellschaft und auch die Sprache besser kennen zu lernen. Es wäre so gut, wenn junge Familien den Mut hätten den Kontakt zu suchen.

Christa Rinne: Zurzeit sind etwas 100 Flüchtlinge in Bad Eilsen untergebracht. Davon leben ca. 14 Personen im Haus Berlin, die restlichen sind auf Einzelwohnungen verteilt. Wir möchten natürlich so gut es geht, den Flüchtlingen ein Zeichen geben, dass es uns gibt, ihnen mitteilen, wobei wir helfen können und dass sie uns bei Bedarf ansprechen können. Aber dadurch, dass die Leute über ganz Bad Eilsen und Heeßen verstreut sind, ist das für uns paar Leute eine große Aufgabe, bei der wir dringend Unterstützung brauchen.

Gerti Kern: Wer neugierig ist und es einfach einmal wagen möchte Flüchtlinge kennen zu lernen, ist bei und herzlich willkommen. Wir können jede Form von Hilfe gebrauchen: Es kann ein einmaliger Besuch in einer Familie sein, ein Spaziergang im Kurpark oder einfach ein Gespräch beim Café International. Niemand wird hier zu etwas verpflichtet!

Aber es kann wirklich eine Chance für beide Seiten sein, den Kontakt zu uns und zu den Flüchtlingen zu suchen.

Waltraud Otto: Mittlerweile sind nur noch wenige Flüchtlinge aus dem Balkan bei uns. Die meisten kommen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und ein paar wenige aus Tschechien. Da das erste und größte Ziel ist, die Flüchtlinge beim Erlernen der deutschen Sprache zu helfen, geben wir zusätzlich zum Regelunterricht dienstags und donnerstags von 15-16Uhr eine Stunde Nachhilfeunterricht Deutsch. Auch dort benötigen wir dringend Unterstützung und würden uns riesig über Hilfe freuen. Wichtig: hierzu muss niemand die Qualitäten eines Lehrers haben. Auch wir reden manchmal mit Händen und Füßen.

Fazit:

Obwohl der Flüchtlingsstrom weniger geworden ist, sind noch immer viele Hilfesuchende unter uns. Es ist sehr schwer, die älteren Flüchtlinge in einem Beruf einzugliedern. Umso wichtiger ist es, dass wenigstens die Kinder mitgenommen werden, damit wir nicht unbewusst eine Generation heran ziehen, die perspektivlos herum hängt, ohne Anschluss und ohne Zukunft. Eine Aufgabe die in einer größeren Gemeinschaft sicherlich zu schaffen wäre.

Vielen Dank für das Gespräch.
Anja Hillmann

Die Seele streicheln mit Musik & Gebet

Workshop und Mitmach-Konzert mit Himmelherz

„Gänsehautfeeling auf den Kirchenbänken – Himmelherz mit ihren wundervollen Stimmen waren dafür verantwortlich – mit einer Sanftheit, wie man sie nur selten zu hören bekommt.“ So hörte man Stimmen nach dem Gottesdienst mit Himmelherz im Oktober

Samstag, 21. Januar 2017
Christus Kirche Bad Eilsen
Workshop um 15.00 Uhr
Konzertbeginn um 19.30 Uhr

2015 in Bad Eilsen. Oder ein Zitat aus Bremen (11/2015): „Es war soooo schön! Der Workshop hat echt Spaß gemacht und abends waren die Lieder noch eine Spur toller! Ich habe ganz viel mitgenommen!“

Seit einigen Jahren sind HIMMELHERZ in vielen Kirchen Deutschlands unterwegs um dort ihren Schatz an Erfahrungen mit den Liedern weiterzugeben, die sie selber nachhaltig geprägt und berührt haben.

HIMMELHERZ aus Hamburg sind Michael Rode (Git./Gesang), Claudia Ehlers (Gesang). Die Erfahrungen sowohl in christlichen Bands (Michael Rode / Two 4 ONE mit CD-Veröffentlichungen u.a. im HÄNSSLER-Verlag und bei ASAPH), in Rock- und Popbands und vielen Musikprojekten in den letzten 20 Jahren, als auch in Kirchenchören und Gemeindemusik fließen hier zusammen in ein Programm, das HIMMELHERZ in Bad Eilsen vorstellen wird. –

Dies wird kein übliches Konzert werden, sondern eine Zeit des Mitsingens, Betens, Hörens und Dabeiseins.

HIMMELHERZ werden bereits am Nachmittag um 15.00 Uhr vor dem Konzert einen kleinen Workshop für alle Interessierten geben, in dem sie neue Gemeindelieder vorstellen, den Teilnehmenden beibringen und über die Lieder sprechen werden.

So entstehen Abende des Zuhörens, des Mitbetens, des Mitsingens, oder einfach nur des Dabeiseins: jeder kann kommen und sein, so wie er gerade ist. Konzertbeginn: 19.30 Uhr. Teilnahmegebühr am Workshop: € 10,00 pro Person. Kirchenbüro Bad Eilsen, 05722/84307



Konzert: Eintritt frei – Spenden werden erbeten.

Am Sonntag wird das Duo Himmelherz den Gottesdienst um 10 Uhr in der Christuskirche musikalisch gestalten.

Brot für die Welt

58. Aktion - „Satt ist nicht genug!“ - Zukunft braucht gesunde Ernährung

SATT IST NICHT GENUG!

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhälfte der Erde zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden.

Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt. Millionen, die jedes Jahr von mangel-ernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden. Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Satt ist nicht genug.

Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen. Ein Grundstein dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können.

Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür. Deshalb unterstützen wir



Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht.

Zum Beispiel im Süden Brasiliens:

Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen auch Beratung in nachhaltigen und ökologischen Anbaumethoden, die sie von teuren Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500,

BIC: GENODED1KDB

Anmeldung der Vorkonfirmanden

Wer möchte im Jahr 2018 in Bad Eilsen konfirmiert werden?

Seit einigen Jahren gibt es nun schon unser neues Konzept, das den klassischen Konfirmandenunterricht abgelöst hat. Der Konfikurs, der zur Konfirmation vorbereitet, läuft über 15 Monate. Fester Bestandteil ist eine Wochenendfreizeit sowie einen einwöchige

**Anmeldung: Sonntag 22. Januar 2017
18 Uhr im Kirchenzentrum Luhden**

Freizeit. Der Konfikurs wird gemeinsam für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde durchgeführt, also für die Pfarrbezirke Bad Eilsen (mit Heeßen und Ahnsen-Süd) und Luhden gemeinsam. Zuständig für den Konfikurs in unserer Gemeinde ist Diakon Ingmar Everding. Bei Fragen können

Sie ihn unter 05722 84254 im Luhdener Pfarrhaus erreichen.

Die Anmeldung zum Konfikurs und zur Konfirmation 2018 erfolgt am Sonntag, den 22. Januar 2017 im Kirchenzentrum Luhden. Sie beginnt mit einem gemeinsamen Abendgottesdienst um 18 Uhr. Im Anschluss daran treffen sich die zukünftigen Vorkonfirmanden und ihre Eltern mit Diakon Ingmar Everding um die Anmeldungen abzugeben und erste Fragen zu klären. Angemeldet werden sollten Jugendliche des Jahrgangs 2004. Jugendliche anderer Jahrgänge, die aus Gründen der Klassenzugehörigkeit, Freundschaft o.a. gern an diesem Konfirmandenkurs teilnehmen möchten, versuchen wir nach Möglichkeit aufzunehmen. Hierzu ist aber vorher ein klärendes Gespräch mit Diakon Ingmar Everding notwendig.

Zwei Termine sollten sich alle zukünftigen Konfis und ihre Eltern schon jetzt im Kalender notieren. Das verpflichtende Kennenlern-Wochenende findet vom 12.05. - 14.05.2017 und die verpflichtende Konfirmandenfreizeit findet in den Herbstferien 2017 vom 06.10. - 13.10.2017 am Starnberger See in Bayern statt. Unsere Kirchengemeinde wird versuchen, alle Jugendlichen, die für den Konfikurs infrage kommen noch vor Weihnachten anzuschreiben. Da wir aber nicht über alle nötigen Unterlagen verfügen, bitten wir Sie, den Anmeldungstermin an Interessierte und Freunde weiter zu geben.

Diakon Ingmar Everding

Allianzgebetswoche 2017

Herzliche Einladung vom 08.01. - 15.01.2017

Wie schon in den vergangenen Jahren kommen die Ev.-luth. Kirchengemeinden Vehlen und Bad Eilsen und die Freie evangelische Gemeinde auch 2017 eine Woche lang zum gemeinsamen Gebet zusammen. Zum ersten mal mit dabei ist ebenfalls die Ev. - luth. Kirchengemeinde Steinbergen.

Wir laden an folgenden Abenden ein:

Sonntag 08.01.17 10.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst

in der Freien Evangelischen Gemeinde
Es ist dann kein Gottesdienst in der Christuskirche!

Montag 09.01.17 19.30 Uhr

„Singend beten“

in der Christuskirche Bad Eilsen gestaltet wird der Abend mit Liedern und Gebeten von den Chören der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen.

Donnerstag 12.01.17 19.30 Uhr
Gebetsabend

in der Freien evangelischen Gemeinde

Freitag 13.01.17 19.30 Uhr

Jugendgebetsaktion

Jugendliche aus drei Gemeinden gestalten dies Gebetstreffen im Gemeindehaus Vehlen. Alle Abende stehen unter der Überschrift EINZIGARTIG. 500 Jahre nach Luthers Thesenanschlag ist Grund zum Innehalten, dankbaren Gedenken, kritischen Nachfragen, was daraus geworden ist – und was Reformation für uns heute bedeutet. Nähere Informationen bereits heute unter:

www.ead.de/gebet/allianzgebetswoche

Wir sagen: Herzlich willkommen in unseren Gemeinden! Und laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein! **Hendrik Blank**

2017

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz



Termine unserer Gemeinde

Termine Offener Hauskreis

Herzliche Einladung zum offenen Hauskreis. In den Wintermonaten treffen wir uns in der Bibliothek im Gemeindehaus Bad Eilsen.



Die nächsten Termine: 30.11.16 | 14.12.16 | 11.01.17 | 25.01.17 | 08.02.17 | 22.02.17 | 08.03.17

Termine Offenes Singen



Singen macht glücklich, davon sind wir fest überzeugt. Am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr zum Singen in der Kirche. Sie sind herzlich eingeladen. 06.12.16 | 20.12.16 | 10.01.17 | 07.02.17 | 07.03.17

Termine Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst in Luhden. **Sonntags 10- 11 Uhr**
Die nächsten Termine: 08.01. | 15.01. | 22.01. | 29.01. | 05.02. | 12.02. | 19.02. | 26.02.

Seniorenkreis Bad Eilsen

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis im Gemeindehaus Bad Eilsen. Wir treffen uns jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr.



Die nächsten Termine: 07.12. | 21.12. | 04.01. | 18.01. | 01.02. | 15.02. | 01.03. | 15.03.

Bibel - Glaube - Leben

Der Bibelkreis trifft sich in der Bibliothek des Gemeindehauses Mittwochs jeweils um 19.30 Uhr, und zwar am: 7.12. | 21.12. | 18.1. | 1.2. | 15.2.



Termine Kirchencafé Luhden

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Luhden. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat von 15:30 - 17 Uhr zum Austauschen, Andacht halten, singen, Kaffee und Kuchen genießen. Die nächsten Termine: 05.12. | 09.01. | 06.02. | 06.03.



Weihnachts-Benefizkonzert

zu Gunsten der Arbeitsgemeinschaft
„Den Kindern von Tschernobyl“

Sa. 10.12.2016
19.30 Uhr Christuskirche Bad Eilsen

Blasorchester „Bückeburger Jäger“
Gemischter Chor Eilsen



Eintritt frei

Spenden zu Gunsten „Der Kinder von Tschernobyl“

Termine in Steinbergen

„Lebendiger Adventskalender“



Bereits zum 11. Mal laden in den Dörfern der Kirchengemeinde Steinbergen freundliche Gastgeber zu einer besinnlich-geselligen (halben) Advents-Stunde ein. Sie bieten jeweils ab 18:30 Uhr Gelegenheit, sich bei Liedern und Geschichten, Getränken und Keksen auf Weihnachten einzustimmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

In der Regel trifft man sich in einer Garage oder Ähnlichem. Die Termine und Adressen sind dem Steinberger Gemeindebrief zu entnehmen oder im Kirchenbüro (Tel. 05751 – 5395) zu erfragen.

Andacht unterm Tannenbaum

Am Mittwoch, dem 28. Dezember lädt die Steinberger Kirchengemeinde auch alle Bad Eilser um 19:00 Uhr zur „Andacht unterm Tannenbaum“ in die Kirche ein. Nach dem Festtagstrubel für eine gute halbe Stunde Ruhe finden und mit Texten, Liedern, Musik und einem Weihnachtsbild dem Geheimnis von Weihnachten auf die Spur kommen.



Mini- Gottesdienst

Am Samstag, den 10. Dezember um 16:00 Uhr laden



wir zum nächsten Mini-Gottesdienst im Altarraum der Steinberger Kirche ein. In einer knappen halben Stunde wollen wir mit Liedern, einer weihnachtlichen Geschichte und einer Aktion kleinkindgerecht den Zauber der Adventszeit erleben und uns auf Weihnachten einstimmen. Im Anschluss sind Klein und Groß zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen.

Adventskonzert Ratsband Stadthagen

Adventskonzert mit der Ratsband Stadthagen (Sinfonisches Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen; Leitung: Andreas Meyer) 3. Advent, Sonntag 11. Dezember um 16:00 Uhr in der St. Agnes-Kirche Steinbergen u.a. mit der Gospel-Messe von Jacob de Haan. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende für die SN-Weihnachtshilfe und die Brasilienspende des Ratsgymnasiums Stadthagen erbeten.



Gemeindebrief Sponsoring

Wir unterstützen diese Ausgabe:

Bahr Modultechnik GmbH Luhden 05722/9933-0

Bau- u. Möbeltischlerei Stephan Nickelsdorf Luhden 05722/85592

Busch Bestattungen Inh. Hendrik Busch, Bad Eilsen, 05722/3724

EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16, Bad Eilsen, 05722/9050055

Fahrschule Everding & Sohn GbR Ruth & Ditmar 0170 99 12 555

Gisela Nievert, Steuerberaterin Am Sonnenbrink 6, Luhden, 81438

Hans-Joachim Kern, Zahnarzt Bahnhofstraße 10, Bad Eilsen

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schönemann, Harrlallee 3 05722 8333

Julianen Apotheke Eilsen 05722 /84135

Lothar Bütke Elektromeister Bad Eilsen Tel. 05722 85898

Nerge Bestattungen Inh. Andreas Vogt, Obernkirchen 05724/1611

Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr 05722 81147

Praxis für Zahnheilkunde, Volkhard Simoneit, Bad Eilsen 05722 /85510

Renate & Hanno Teuber Beerenweg 9, 32457 Porta Westfalica

TT- KFZ Service Warbersche Str. 32, Bückeburg 05722 25240

Volksbank in Schaumburg eG

Wehrmann Bestattungen, 05722/3435

Wir suchen Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen, die den Gemeindebrief der Kirchengemeinde finanziell unterstützen. Für eine einmalige Nennung bitten wir um ein Spende von 30€, für die Nennung in den vier Ausgaben des Jahres um 100€. Sie bestimmen, was in Ihrer Zeile steht.

Die evangelische Kirchengemeinde dankt allen Unterstützern herzlich. Wenn Sie ebenfalls den Gemeindebrief unterstützen möchten, erhalten Sie Information im Kirchenbüro der Kirchengemeinde unter 05722 / 84307

Montag:

Gemischter Chor 19.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Frau Wischnat 81412)

Gospelchor 20.00 Uhr Kirchenzentrum Luhden
(Info: Fam. Everding 81147)

Dienstag:

Krabbelgruppe 09.30 - 11.00 Uhr Kirchenzentrum Luhden
(Info: Ingmar Everding 84254)

Tür an Tür 2. + 4. Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
Ulrike van Gemmern
(Tel. 0160/90953299)

Mittwoch:

Seniorenkreis 1.+3. Mittwoch 15.00 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Teamer Turm Treff 18.00 - 20.00 Uhr Kirchturm Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Offener Hauskreis 19.30 Uhr 14-tägig Treffpunkte zu erfahren bei
Fam. Everding 81147

Donnerstag:

Theater für Kids 17 - 18.30 Uhr 14- tägig Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Bibel- Glaube- Leben 19.30 Uhr 14-tägig Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Theater für Teens 19 - 20.30 Uhr 14- tägig Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Kirchen Band 19.- 20.30 Uhr 14- tägig Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Freitag:



Posaunenchor 19.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Fam. Schramke 84452)

Sonntag:



Kindergottesdienst 10.00 - 11.00 Uhr Kirchenzentrum Luhden
(Info: Gemeindebüro 84307)

Indiaca- Sport 17.00 - 19.00 Uhr Sporthalle Heeßen
(Info: Ingmar Everding 84254)



Konfirmationsjubiläum 2016

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-11 Uhr 15-17 Uhr
Dienstag: - 15-17 Uhr
Donnerstag: 9-11 Uhr -
Freitag: 9-11 Uhr -

Homepage:
www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/
Bad Eilsen/Heeßen
Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 914168
eMail: h.blank@lksl.de

Pfarrbezirk
Luhden/Schermbeck
Diakon Ingmar Everding
Lindenbrink 17, 31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 84254
eMail: i.everding@lksl.de

Pastor für die Kitas
Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de

Telefonseelsorge
(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00